

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: UeO Gipsbruch Morgenberg "Erweiterung Süd mit Sohlenabsenkung Nord" (generell)

Gemeinde(n): Krattigen

Kanton(e): Bern

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.:

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Durch das Vorhaben sind für den Abbau der Gips- und Anhydrit Schicht temporäre und definitive Rodungen zur internen Erschliessung, dem internen Materialtransport (Förderband) und dem Abbau notwendig. Die Rodung erfolgt in 3 Etappen (Freigabe E1: ab Genehmigung UeO; E2: ca. 15 Jahre nach Genehmigung; E3: ca. 23 Jahre nach Genehmigung). Die Rodungsetappen sind im Erläuterungsbericht zur UeO im Detail beschrieben. Ersatzauforstungen sind hauptsächlich auf den nördlichen Parzellen (20,216 und 439) vorgesehen und erfolgen im Rahmen der UeO 1 innert 10 Jahren ab deren Genehmigung.

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Der bereits bestehende Abbaustandort soll mit der geplanten Erweiterung weitergeführt werden und die Reservesicherung von Sulfatgestein für den Bedarf der Zementproduktion der nächsten 25 Jahre sicherstellen. Aufgrund der geologischen Voraussetzungen und der verkehrstechnisch günstigen Lage ist der Standort Morgenberg geeignet einen wesentlichen Beitrag an die nationale Versorgungssituation mit Sulfatgestein zu leisten. Abbau und Auffüllung an diesem Standort erreichen eine ausreichende BNE.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die Erweiterung des Standorts ist im regionalen Teilrichtplan «Abbau Deponie Transporte ADT» des Entwicklungsraums Thun bereits seit längerer Zeit festgesetzt. Mit einer BNE von ca. 35 m kann dem Ziel der haushälterischen Bodennutzung gemäss RPG Rechnung getragen werden.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Rodung führt zu keiner erheblichen Gefährdung. Es ist kein Schutzwald betroffen.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Gemäss Bericht «Rohstoffe zur Herstellung von Zement-Bedarf und Versorgungssituation Schweiz», Bundesamt für Landestopografie aus dem Jahr 2020 wird Zitat: «eine stabile Zementversorgung in erster Linie durch einen langfristig gesicherten Zugang zu den Primärrohstoffen gewährleistet. Bei der vorgesehenen Erweiterung geht es um die Sicherung eben dieser Primärrohstoffen, welche von nationaler Bedeutung ist. Die Lage der internen Erschliessungen und des Förderbands ist soweit optimiert, damit das vorhandene Gips- und Anhydrit Vorkommen möglichst vollständig (haushälterisch gemäss Sachplan ADT) abgebaut und das entstandene Leervolumen wieder aufgefüllt werden kann.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

☐ separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: UeO Gipsbruch Morgenberg "Erweiterung Süd mit Sohlenabsenkung Nord" UeO Gipsbruch Morgenberg "Erweiterung Süd mit Sohlenabsenkung Nord" (generell)

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m²	Definitiv m²	Total Fläche m²
Krattigen	2623074 / 1166939	7	Einwohnergemeinde Krattigen	828	1'514	2'342
Krattigen	2623499 / 1166659	49	Einwohnergemeinde Krattigen	353	750	1'103
Krattigen	2623460 / 1166776	439	Einwohnergemeinde Krattigen	6174	4'004	10'178
Krattigen	2623485 / 1167185	20	Ciments Vigier SA	1315	362	1'677
Krattigen	2623589 / 1166814	216	Ciments Vigier SA	180	46	226
Krattigen	2623344 / 1166603	59	Wittwer Toni	0	14'563	14'563
Krattigen	2623516 / 1166486	238	Mühlematter Anton	0	6'863	6'863
Krattigen	2623284 / 1166416	253	Wittwer Toni	0	11207	11'207
TOTAL				8'850	39'309	48'159

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m²
24.10.2016	12'180
TOTAL	12'180

48'159
+
12'180
=
60'339

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung:

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m² (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m² (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m²
Krattigen	2623074 / 1166939	7	Einwohnergemeinde Krattigen	828	0	828
Krattigen	2623499 / 1166659	49	Einwohnergemeinde Krattigen	353	0	353
Krattigen	2623460 / 1166776	439	Einwohnergemeinde Krattigen	6'174	445	6'619
Krattigen	2623485 / 1167185	20	Ciments Vigier SA	1'315	26'994	28'309
Krattigen	2623589 / 1166814	216	Ciments Vigier SA	180	17'451	17'631
	/					0
	/					0
	/					0
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²				8'850	44'890	53'740

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: UeO Gipsbruch Morgenberg "Erweiterung Süd mit Sohlenabsenkung Nord"

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungsersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☐ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche: siehe separater Bericht

Beschrieb der Massnahme: siehe separater Bericht

Grössenangabe: m² Koordinaten /

- ☐ im Waldareal ☐ ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungsersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungsersatz beantragt wird.

- ☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

m²

- ☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

m²

- ☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☒ Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

☐ Ja ☒ Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsbventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Ciments Vigier SA

Kontaktperson / Telefon

Martin Gutknecht

326813151

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Zone industrielle Rondschatel, 2603 Péry

Ort, Datum

10.03.2026

Unterschrift, Stempel

Beilagen:

☒ Kartenausschnitt 1:25'000

☒ Detailpläne

☒ Liste Rodungsflächen

☒

Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen

☒

Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

☐

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)

WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)

SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)

LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

☐ Kanton

☐ Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel.:

11 Verfahren

☐ Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagetyp gemäss UVPV

☐ Bundesverfahren ohne UVP

☐ kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

☐ kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

☐ kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

☐ 91 – 100% reiner Nadelwald

☐ 11 – 50% gemischter Laubwald

☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald

☐ 0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

nationaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

kantonaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

regionaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

kommunaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

☐ Waldareal

☐ Grundbuch

☐ Reglement

☐ Vertrag

☐ Leistungsverpflichtung

☒ anderes: UeV

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

☐ Ja

☐ Nein

16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

☐ positiv unter Auflagen und Bedingungen

☐ negativ

Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel